




Von den Besten lernen: Staatssekretärin Zypries verleiht den TOP-Innovationspreis

Von den Besten lernen: Staatssekretärin Zypries verleiht den TOP-Innovationspreis
Brigitte Zypries, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Koordinatorin der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt, überreichte heute den TOP-Innovationspreis an die Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG. Zugleich zeichnete sie die beiden weiteren Finalisten Harting Technologiegruppe und Schott AG aus. Überreicht wurde der Preis auf dem TOP-Unternehmertreffen im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Unter dem Motto "Herausforderungen zwischen Technologien, Produktion und Industrie 4.0 in Deutschland" trafen sich ca. 120 Teilnehmer aus Unternehmen und Verbänden, um sich über Erfolgsfaktoren innovativer Unternehmen auszutauschen.
Staatssekretärin Zypries: "TOP ist ein gutes Beispiel für die Eigeninitiative unserer deutschen Wirtschaft: Unternehmen öffnen ihre Türen, um in wichtigen Bereichen wie dem Maschinen- und Anlagenbau, der Automatisierungstechnik, der Logistik, der Elektrotechnik sowie der Informations- und Kommunikationstechnologie einen Austausch zwischen Experten zu ermöglichen. Damit wird auf Praxisebene Zugang zu Methoden und Strategien innovativer Unternehmen gewährt. Ein hohes Maß an Veränderungsbereitschaft und Eigeninitiative zeichnet auch den diesjährigen TOP-Innovationspreisträger Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG aus. Das Unternehmen erhält den Preis für sein beständiges Streben, Innovationen umzusetzen."
Im Rahmen des Technologieorientierten Besuchs- und Innovationsprogramms (TOP) erhalten Fach- und Führungskräfte die Möglichkeit, führende Unternehmen zu besuchen. Die Besucher erhalten einen Einblick in aktuelle, in der Praxis erprobte Kompetenzen. In persönlichen Gesprächen mit Experten werden ihnen Innovationsprozesse erläutert. Voraussetzungen, Einsatzmöglichkeiten sowie Vor- und Nachteile neuer Arbeitsabläufe oder Verfahren werden offen diskutiert.
Rückmeldungen der TOP-Teilnehmer belegen, dass mehr als drei Viertel der Teilnehmer die Inhalte aus den TOP-Veranstaltungen im eigenen Betrieb umsetzen und somit langfristig davon profitieren: Über 90 Prozent haben bis zu drei Jahre nach dem Besuch einer TOP-Veranstaltung einen nachhaltigen Nutzen. In der Summe ergibt das bei über 40.000 Teilnehmern seit 1992 ein enormes Innovationspotenzial mit hohem wirtschaftlichen Nutzen.
Ausführliche Informationen zu dem TOP-Programm finden Sie unter www.top-online.de.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) | Scharnhorststr. 34-37 | 11019 Berlin | Deutschland | Telefon: 030 18 615-6121 | Telefax: 030 18 615-7020 | Mail: pressestelle@bmwi.bund.de | URL: <http://www.bmwi.de> |  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=578099 | width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe